

Abstrakte Reflexionen

Peter Hirzel stellt in der Klinik St. Georg aus

GOLDACH. Dass sich die Klinik St. Georg sehr gut als Künstler-Galerie eignet, wird einem gegenwärtig durch die gut fünfzig über die verschiedenen Etagen verteilten Bilder von Peter Hirzel bewusst gemacht.

PETER BEERLI

Peter Hirzels Werke scheinen wie eigens gemacht für die Gänge und Räumlichkeiten der Klinik St. Georg. Sie wirken ausserordentlich gut vor dem Hintergrund der Wände.

Kunst als Leidenschaft

Peter Hirzel, der hauptberuflich als Baufachmann bei der St. Galler Kantonalbank tätig ist, daneben in einem Chor singt und auch etwa als Hobby-Zauberer auftritt, fand schon als junger Mann Zugang zur Kunst. Er hat sich seit seinen Anfängen als Künstler ständig weitergebildet und die Malerei zu einer Leidenschaft werden lassen, für welche er lebt. Der Künstler dankte dann an der Vernissage auch ausdrücklich seiner Gattin, dass sie Verständnis für seine Malerei aufbringe, ohne das sein intensives Wirken überhaupt nicht möglich wäre.

Gleich drei Ausstellungen

Ein Zeichen dafür, dass Peter Hirzels Fähigkeiten heute anerkannt und hoch geschätzt sind,



Bild: Urs Bosshard

Passend: Peter Hirzels Bilder scheinen wie gemacht für die Gänge und Räume der Klinik St. Georg.

bildet doch die Tatsache, dass Peter Hirzel gegenwärtig neben seiner Ausstellung in Goldach seine Werke auch in einer Gemeinschaftsausstellung in der Galerie Bopp-Art in Unterbözberg sowie in Österreich ausstellt.

Fürs Streben nach Höherem

Vergangenen Freitagabend begrüsst Dr. med. Andreas Olah zahlreiche Kunstfreunde aus der ganzen weiten Region Rorschach zur Vernissage in der Klinik St. Georg, welche als Wochenklinik über die Wochenenden frei für derartige Darbietungen ist. Seine Bilder malt Peter Hirzel meist in Mischtechnik, wobei er die Farben – mit Ausnahmen – meist

spärlich verwendet. Wo er Farben verwendet, sind diese gegenüber dem einstigen Schwarz heller geworden. Der Künstler setzt gerne auch Collagen, mitunter auch Zeitungsausschnitte, Ziffern und Buchstaben ein, um seine Bezogenheit zur Aktualität anzudeuten. Seine Bilder sind für Peter Hirzel Reflexionen von Erlebtem. Er stellt seine Eindrücke in Linien, Quadraten dar und lässt diese zu Leitern werden, was Dr. Andreas Olah als des Künstlers Streben nach Höherem erklärt. Die Ausstellung in der Klinik St. Georg an der Klosterstrasse 19 ist unter der Woche zu den Klinik-Zeiten frei zugänglich und dauert bis Ende Februar 2006.